



ENSEMBLE SENZA SFORZANDO

26. SEPTEMBER 2025
ELBPHILHARMONIE KAISTUDIO

ENSEMBLE SENZA SFORZANDO

TETIANA MULIAR SOPRAN

NAZAR KRAVCHENKO FLÖTE

VASYL BABUCHIVSKYI KLARINETTE

KATERYNA KORSHOMNA VIOLINE

MYKHAILO BEZCHASTNOV VIOLONCELLO

IRMA GOTKOVA KLAVIER

DIRIGENT **OLEKSANDR PEREPELYTSIA**

Kria Majdenberg-Todorova (*1985)

My Beloves ... (Text: Valeriya Zhigalina) (2022)

Yurii Pikush (*1998)

And a Strawberry in the Hand (Text: Yuriy Izdryk) (2025)

Alla Zahaykevich (*1966)

Signs of Presence (Text: Iya Kiva) (2022)

Karmella Tsepkolenko (*1955)

Reading History (Text: Oksana Zabuzhko) (2022)

Volodymyr Runchak (*1960)

Time »X« or »Farewell« (non-symphony) (1998)

Bohdan Sehin (*1976)

Neues Werk (2025)

Karmella Tsepkolenko

Cantata »Faust's Holiday« (Text: Yuriy Andruchowych) (2012)

Andrii Merkhel (*1986)

Temporary Protection: Unsentimental Nocturnes for Alika (2022)

Eine gemeinsame Initiative und in Kooperation mit der musica viva
des Bayerischen Rundfunks und Berliner Festspiele / Musikfest Berlin.

ZUM KONZERTPROGRAMM

Unser Programm ist eine lebendige Antwort auf die Gegenwart – persönlich, schmerzhaft, präzise. Die zeitgenössische ukrainische Musik hat heute nicht nur eine künstlerische, sondern auch eine dokumentarische Funktion – sie fängt den emotionalen Zustand der Gesellschaft ein, vermittelt, was oft nicht in Worten ausgedrückt werden kann. Dies ist ein wirklich tiefgründiges Programm, sowohl in musikalischer als auch in emotionaler Hinsicht.

Es besteht aus zehn Stücken, von denen acht während des Krieges komponiert und speziell für unser Ensemble geschrieben wurden. Obwohl sie in Stil, Technik und Ästhetik sehr unterschiedlich sind, haben sie eine gemeinsamen Linie: die menschliche Präsenz in Zeiten der Katastrophe. Sie alle kodieren eine Figur, die hier und jetzt lebt, die sicherlich leidet, aber gleichzeitig stark ist, voller Hoffnung und entschlossen. Das Programm beschränkt sich weder auf das Heroische noch auf das Tragische, denn der Krieg erzeugt sehr unterschiedliche Zustände: Stille, Verdichtung, Schock, Verzweiflung, Erinnerungen, Gebet und inneren Widerstand. All diese Werke illustrieren den Krieg nicht, sondern leben neben ihm. Jedes Werk ist eine neue Geschichte, ein neues Gefühl.

Das Programm ist nicht durch ein einziges Konzept im engeren oder thematischen Sinne geeint. Seine strukturelle und emotionale Grundlage ist vielmehr eine Auswahl von Werken zeitgenössischer ukrainischer Komponist:innen, von bekannten Namen bis hin zu neuen musikalischen Stimmen, die auf natürliche Weise den aktuellen Stand der ukrainischen Musikszene widerspiegeln – nicht durch einen einzigen Stil oder Trend, sondern durch ein Spektrum individueller künstlerischer Ausdrucksformen. Es ist eine Art Panorama, in dem jedes Stück seine eigene Ästhetik, Sprache und innere Logik hat. Diese Vielfalt ist der Hauptwert des Programms: Es versucht nicht, die Musik zu vereinheitlichen oder in einen bestimmten Rahmen einzupassen, sondern zeigt vielmehr die Breite des Denkens und die Tiefe der Erfahrung, die für ukrainische Autor:innen in diesem historischen Moment charakteristisch sind.



ENSEMBLE SENZA SFORZANDO

Das Ensemble Senza Sforzando wurde 2001 von dessem künstlerischen Leiter, dem Dirigenten und Pianisten Oleksandr Perepelytsia, gegründet, inspiriert durch das renommierte Internationale Festival »Zwei Tage und Zwei Nächte der Neuen Musik«. Der Name stammt aus der musikalischen Fachsprache und bedeutet aus dem Italienischen übersetzt »ohne Spannung«, »ohne Akzent«.

Seit 23 Jahren tritt das Ensemble aktiv in der Ukraine sowie im Ausland auf. Im Laufe der Jahre hat sich die Philosophie des Ensembles je nach Zusammensetzung, Aufgabe und Kontext weiterentwickelt und verändert, aber im Allgemeinen basiert sie auf der Idee der ständigen Suche und Entdeckung von Neuem in der Welt des Klangs. Senza Sforzando ist ein Klanglabor, das neue Formen des musikalischen Ausdrucks eröffnet. Den Musiker:innen ist es wichtig, durch die Musik über aktuelle Ereignisse, gesellschaftliche Herausforderungen und kulturelle Veränderungen zu reflektieren.

Ihr Repertoire umfasst Musik von der frühen Avantgarde über die westliche Moderne bis hin zu Werken unserer Zeit. Besonderes Augenmerk wird auf die Zusammenarbeit mit jungen Komponist:innen gelegt, die oft Werke speziell für das Ensemble schreiben. Senza Sforzando nimmt regelmäßig an zahlreichen internationalen Projekten teil, darunter Festival der hohen Kunst Bouquet Kyiv Stage (Kyiv, 2024), Internationales Festival Provinzlärm-Festival (Eckernförde, 2023), Internationales Festival der zeitgenössischen Musik »Contrasts« (Lviv, 2022, 2024) sowie 1st International Festival of Young Composers and Performers of Contemporary Music Marine Fest (Odessa, 2006).

2006 lieferte das Ensemble den Soundtrack für mehrere Kurzfilme des Schweizer Regisseurs Hugo Schaer. Jedes Jahr ist es ein fester Bestandteil des Programms des Internationalen Festivals für zeitgenössische Kunst »Two Days and Two Nights of New Music« (Odessa, 2001-2025). Hierfür bereiten die Künstler:innen stets ein neues Programm mit interessanten Uraufführungen vor, von Werken ukrainischer und anderer Komponist:innen.

Oft wird die Besetzung durch neue professionelle Musiker:innen ergänzt, um eine Bewegung im ukrainischen Musikraum zu fördern. So kann das Orchester seine Grenzen erweitern, neue Genres abdecken und interessante künstlerische Ideen umsetzen.

WWW.ELBPHILHARMONIE.DE

